

Hans Schaudig, SG

Februar 2006

**Uran-grüne Zuckerschale „Coupe à Sucre renaissance“, Portieux 1886 und 1894
Kobalt-blauer Freimaurerbecher, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1875?**

Hallo Herr Geiselberger,

mein Studium Ihrer Vorausschau PK 2006-1, MB Souvigny 1924, Coupe jouets Nr. 33, hat mich an eine uran-grüne (Zucker)Schale aus meiner Sammlung erinnert. Meine Schale ist für Spielzeug viel zu groß, aber das Muster hat - so weit ich das sehen kann - zumindest entfernte Ähnlichkeit.

Abb. 2006-1/109

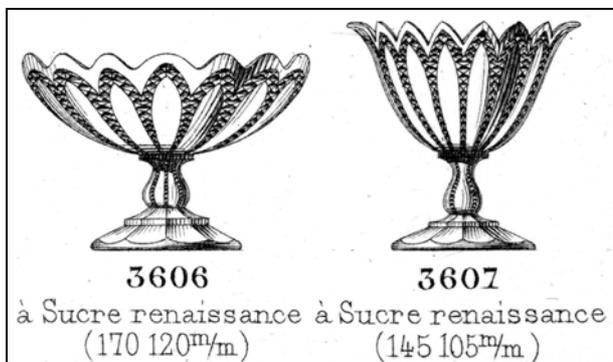
Fußschale mit Rippen und kleinen Diamanten uran-grünes Pressglas, H 10,5 cm, D oben 10 cm, unten 6 cm Sammlung Schaudig

s. MB Portieux 1886, Planche 170, Coupes à dessert, Nr. 3010 MB Portieux 1894, Planche 193, Coupes à dessert, Nr. 3607



Abb. 2006-1-04/029 (Ausschnitt)

MB Portieux 1894, Planche 193, Coupes à Sucre renaissance, Nr. 3606 (170 et 120 m/m) und 3607 (145 et 105 m/m)



Vom Muster her entsprechender könnte die Abbildung im MB Portieux 1894 (PK 2001-05), Planche 193, Coupes à dessert, Nr. 3607, sein. Nur die Maße stimmen nicht - meine Schale hat einen oberen Durchmesser von

10 cm, unten 6 cm, Höhe 10,5 cm und ist dadurch auch gedrungener.

In meiner Sammlung von Franc-Maçons - so hatte ich gedacht - hätte ich schon alle Farben beisammen, von farblos über braun und grün und hellblau etc. Jetzt habe ich einen dunkelblauen geschenkt bekommen - sie werden ihn wohl schon haben, dennoch ein Foto.

Herzliche Grüsse,
Hans Schaudig



SG: Hallo Herr Schaudig,

rein zufällig bekam ich heute von Marc Christoph einige Seiten MB Portieux 1886. Ich glaube, dass Ihre Fußschale dabei ist, siehe Planche 170, Nr. 3010. Die Maße müssen nicht unbedingt übereinstimmen: bei Ihrer Fußschale wurde der Rand aufgetrieben, das bedeutet, dass

Höhe und Durchmesser des Randes sich gegeneinander verändern: je höher, desto schmaler!

Wo Ihr kleiner Fußbecher (Schnapsglas) herkommt, kann ich nicht sagen. Am ehesten kommt er aus Frankreich, dort wurden sie mindestens seit 1873 in Vallé-rysthal gemacht und mindestens bis 1939 in allen möglichen Glaswerken. Die kobalt-blaue Farbe wurde eher bei den frühen Pressglas- und Freimaurerbechern verwendet. Ein gutes Beispiel gibt es in MB Bayel / Clairey 1886, Planche 4, Nr. 32, Franc-maçon renforcé moulé, 6 cotes plates, ecusson et filet

Mit freundlichen Grüßen,
Siegmar Geiselberger

Siehe auch vorletzte Seite!

Abb. 2006-2-01/xxx (Ausschnitt, Montage)
MB Bayel / Clairey 1886, Planche 4, Nr. 32
kleiner Freimaurerbecher

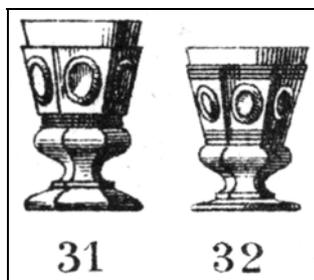
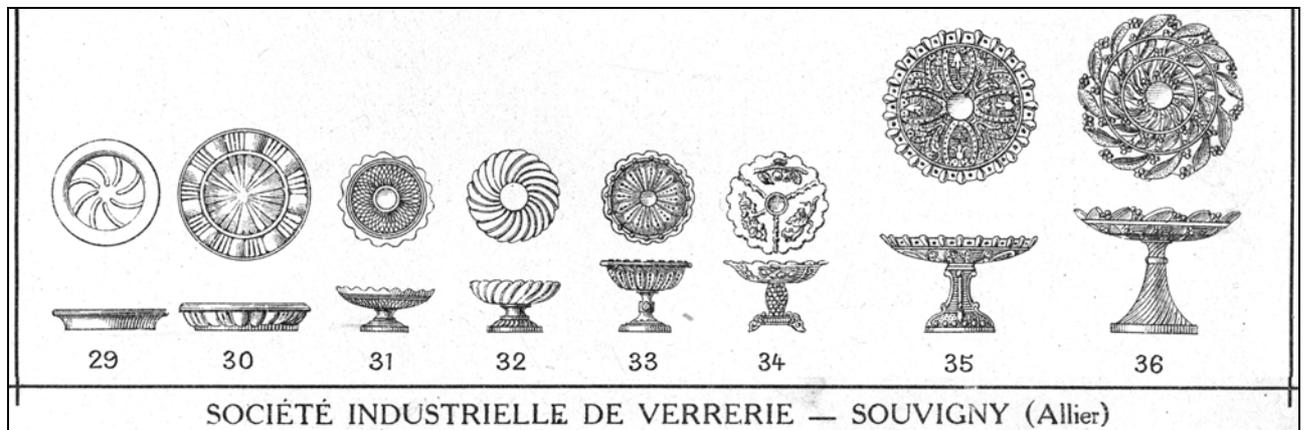


Abb. 2006-1/110
Freimaurerbecher
kobalt-blaues Pressglas, H 7 cm, D oben 4 cm, unten 3,8 cm
Sammlung Schaudig
Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1875
vgl. MB Bayel / Clairey 1886, Planche 4, Nr. 32



Abb. 2006-1-16/005 (Ausschnitt, Montage)
MB Souvigny 1924/1925, Planche 1, Moulure, Sucriers, Porte-bocks, Coupes jouets, Coupe arabesques N°. 35, Coupe feuilles N°. 36
Sammlung Neumann



Siehe unter anderem auch:

- PK 2006-1 Anhang 03, SG, Neumann, MB Portieux 1886-1889
- PK 2006-1 Anhang 04, SG, Neumann, MB Portieux 1894
- PK 2006-1 Anhang 16, SG, Neumann, MB Souvigny 1924-1925, neu, Pressglas
- PK 2006-1 SG, Kataloge kleiner, bisher unbekannter Glaswerke in Frankreich, 1875 - 1930
- PK 2006-1 SG, Blaue Fußschale mit Zweigen von Weintrauben, Kirschen und Brombeeren
Verrerie de Souvigny (Allier) 1925, Articles Moulés (Pressglas)